

Wohngruppen im Haus im Wald in Riemerling

Unbegleitete Flüchtlinge

Neben erwachsenen Flüchtlingen und Kindern in Familien leben mittlerweile einige minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge in Riemerling. Die 23 Jungen zwischen 15 und 18 Jahren stammen aus fünf verschiedenen Ländern und haben unter dem Dach der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen im Riemerlinger Haus im Wald/Lore-Malsch-Haus ein neues Zuhause gefunden. Achim Weiss, Leiter der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen, betreut in seiner Einrichtung bereits seit Jahrzehnten Flüchtlinge. 1853 als Kinderheim gegründet, bewährt sich die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe seit Jahren als erfahrener und verlässlicher Partner der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis und hat nun die Aufgabe, in Riemerling neue Wohngruppen für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge zu gründen, mit viel Energie angepackt.

Lernen durch Kontakte

Im November nahmen die Mitarbeiter unter Regie von Be-

reichsleiterin Anja Gschwender die Arbeit auf – und das hieß und heißt: betreuen und beraten, organisieren, erklären, gemeinsam lernen und essen, begleiten und trösten und auch manchmal streiten. Das wichtigste Thema momentan ist das Erlernen der Sprache. Alle haben Deutschunterricht; einige gehen in eine Übergangs-Berufsschulklasse oder eine Sprachschule. Wie die meisten deutschen Jugendlichen sind die Flüchtlinge fußballbegeistert und interessiert an Freundschaften mit Gleichaltrigen. Einige Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen wie dem TSV Ottobrunn, dem Jugendzentrum Einstein und dem Helferkreis Asyl konnten schon geknüpft werden – und nach und nach wird die Umgebung erobert. Die jugendlichen Flüchtlinge freuen sich über freundliche Ansprache, ehrliches Interesse und wohlwollende Begegnungen. Wer mehr wissen möchte, kann sich an Ursula Zenker (uzenker@im-muenchen.de) wenden.

Ursula Zenker

vhs SüdOst

Azubi-Akademie

Um Azubis zu unterstützen, hat die vhs SüdOst ein Programm zusammengestellt, das Soft-Skills wie Kundenfreundlichkeit und Teamintegration vermittelt. Bei der nächsten Veranstaltung geht

es um Umgangsformen und Kommunikation. Sie findet am Sonntag, den 10. Mai von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Wolf-Ferrari-Haus statt. Infos gibt es unter Tel. 44 23 89-0 **Andrea Veit**



»Schönes neues Leben?« mit Asylsuchenden als Darsteller
Beim dritten Fest der Kulturen im März führte der Helferkreis Asyl vor 400 Besuchern den Sketch »Schönes neues Leben?« auf mit vier kleinen Szenen aus dem Flüchtlingsalltag. Fast immer fielen dabei Schatten aus der Vergangenheit auf das Heute. Asylsuchende aus Afghanistan, dem Irak, Nigeria, Mali und Uganda waren die Darsteller.
Margrit Grubmüller / Foto: Gunter Hahn

Freundeskreis der Partnergemeinden lädt ein

Begegnungen in Israel

Der Freundeskreis der Partnergemeinden Ottobrunns lädt am Mittwoch, den 13. Mai um 19.30

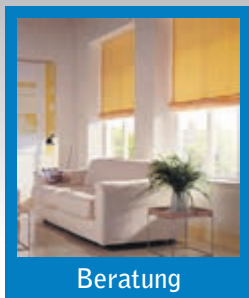
Uhr zu einer Tonbildschau über Israel ins Nordfoyer des Wolf-Ferrari-Hauses ein. Der Israelkenner Karl H. Jendges führt die Zuschauer zu bedeutenden historischen Stätten und Ausgrabungen und zu einer faszinierenden Natur – aber auch zur Begegnung mit den Men-

schen in diesem politisch zerrissenen Land.

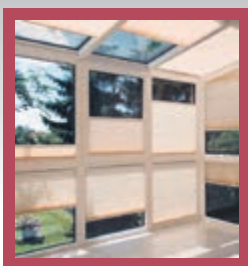
Renate Wiehle



Der Felsendom in Jerusalem fasziniert mit seiner Schönheit. Foto: Karl H. Jendges



Beratung



Dienstleistung



Showroom

Gardinen Gromes

Unsere Stärken:

- Kundenberatung
- Individuelle Anfertigung
- Eigenes Atelier
- Montageservice

Gardinen Gromes · Margreiderplatz 4 · 85521 Ottobrunn
Telefon 089/6 09 77 79 · www.gardinen-gromes.de